

NewsWare

Informationen aus der APUS-Welt

www.apus.at

Ein Produkt der APUS Software GmbH, Bahnhofstraße 1, 8074 Graz-Raub, Austria, T +43 316 4016290 W www.apus.at; Fotos: KK, Croce & WIR; Design: Maier.



Ganz Deutschland in österreichischer Hand

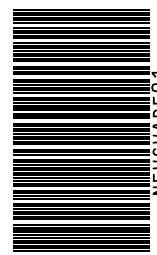
Vernetzung der Deutschen Flugsicherung in österreichischen Händen. S 2

Italienische Reise

Entdeckungen in Italien. S 4

Die Masterminds hinter APUS (v.l.n.r)

Michaela Fuchs, Gerhard Hammer, René Pachernegg, Manfred Grabner





Liebe Leserinnen und Leser.

Es gibt ja die sprichwörtliche Redensart von der Perle, die im Verborgenen schlummert. So sehen wir uns und unser Unternehmen. Das Kleinod **APUS** ist es wert, nicht nur im Verborgenen zu schlummern – diese Perle soll aus der Schale gehoben werden, um für alle sichtbar zu sein.

Mit diesem neuen, periodischen **Newsletter** möchten wir umfassende Einblicke in die Unternehmenswelt von **APUS** geben. Die Unternehmensstrategie, die Erfolgsgeschichte, neue Projekte und Produktideen sowie Projektumsetzungen sollen präsentiert werden und wir stellen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor.

Dass bei all unseren Aktivitäten die Freude am Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden und am Arbeiten bei **APUS** im Mittelpunkt stehen, ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensvision. Diese vorzustellen wird Inhalt einer zukünftigen Ausgabe sein.

Das Jahr 2010 geht erfolgreich zu Ende und diesen Schwung nehmen wir mit, um voller Elan ins neue Jahr zu starten. Mit diesen Newslettern, unserem neuen Kommunikationsinstrument, möchten wir unsere gemeinsame Zukunft noch aktiver, partnerschaftlicher, freudvoller und erfolgreicher gestalten.

Dies wünscht Ihnen, Euch und mir
Gerhard | Hammer
 Geschäftsführer APUS Software

Ganz Deutschland in österreichischer Hand

Die **Deutsche Flugsicherung GmbH** hat entschieden, den Auftrag für die deutschlandweite Vernetzung aller Sprachvermittlungssysteme und der jeweiligen **TMCS** – Technical Monitoring and Control Systems – in österreichische Hände zu legen.



➔ Als Partner der **Frequentis AG** hat **APUS** nach einem langen Prozess mit unzähligen Verhandlungen und Präsentationen am 17. Juni 2010 den bedeutungsvollsten Vertrag in der 23-jährigen Firmengeschichte unterzeichnet.

Das Projekt mit dem Arbeitstitel „**TMCS-Laser**“ umfasst die Entwicklung eines übergeordneten **TMCS**, welches alle in den fünf Kontrollzentralen und 16 Flughäfen installierten Frequentis Sprachvermittlungssysteme der neuesten Genera-

tion sowie deren **TMCS** untereinander verbinden soll. Dadurch wird in Zukunft gewährleistet, dass ausgewählte Konfigurations- und Statusinformationen in allen Kontrollzentralen Deutschlands verfügbar sein werden. Die bisherige starre Bindung der Arbeit von Fluglotsen an eine bestimmte Kontrollzentrale wird aufgrund dieser Vernetzung aufgehoben. Jeder Fluglotse wird damit in Zukunft seine Aufgaben in jeder beliebigen Zentrale, die mit dem neuen Sprachvermittlungssystem ausgerüstet ist, wahrnehmen können.



Für den Projektleiter **René Pachernegg** bedeutet dieser Auftrag höchste Verantwortung hinsichtlich Projektmanagement, Teamführung und Kommunikation:

„In den Nächten nach der Übernahme des Auftrags konnte ich nicht besonders gut schlafen. Jetzt, wo wir bereits die ersten Tests positiv absolviert haben, bin ich überzeugt, dass ich gemeinsam mit meinen Mitarbeitern die gesetzten Ziele erreichen werde und freue mich auf die Realisierung, die in zwölf Monaten abgeschlossen sein soll.“





Alfa Papa Uniform Sierra

APUS wurde nach langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit mit **Frequentis** von der **DFS – Deutsche Flugsicherung GmbH** – bereits vor drei Jahren mit der Entwicklung des **TMCS – Technical Monitoring and Control System** – für das Tower Sprachvermittlungssystem beauftragt.

➔ **APUS** wurde nach langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit mit **Frequentis** von der **DFS – Deutsche Flugsicherung GmbH** – bereits vor drei Jahren mit der Entwicklung des **TMCS – Technical Monitoring and Control System** – für das Tower Sprachvermittlungssystem beauftragt. In der Vergangenheit wurde die Software

von **APUS** ausschließlich für die Überwachung der Daten- und Sprachvermittlungssysteme der Luftraumüberwachung in den Kontrollzentralen der **DFS** eingesetzt. Das neue hochverfügbare Rechner-system überwacht alle Peripheriegeräte – Arbeitsplätze, Funk- und Telefonschnittstellen – und gewährleistet den Fluglotsen eine sichere Kommunikation über alle möglichen Kabel- und Funkverbindungen. Je Installation werden bis zu 1000 elektronische Komponenten mit **TMCS** überwacht und konfiguriert sowie bis zu 10.000 Statusinformationen angezeigt.

Die dafür neu entwickelte Software ist bereits an sechs kleineren Flughäfen in Deutschland (Erfurt, Hamburg, Köln-Bonn, Münster-Osnabrück, Stuttgart, Mönchengladbach) in Betrieb. Aufgrund der positiven Erfahrungen und der Stabilität der Systeme wurde **APUS** nun auch mit der Ausstattung der Flughäfen Frankfurt und Berlin Schönefeld beauftragt. Für 2011 ist bereits die Ausrüstung weiterer Flughäfen in Deutschland geplant.

Das Sicherheitsniveau im deutschen Luftraum ist unverändert hoch: Obwohl die Flugbewegungen in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen haben, wurde im Zuständigkeitsbereich der **DFS**

im letzten Jahr kein einziger Fall von gefährlichen Flugzeugannäherungen gezählt. Insgesamt beschäftigt die **DFS** etwa 5600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die Überwachung der jährlich etwa drei Millionen zivilen und militärischen Flugbewegungen arbeiten mehr als 1900 Fluglotsen in fünf Kontrollzentralen und an 16 Flughäfen. In einer eigenen Flugsicherungsakademie werden laufend 150 Berufseinsteiger zu Fluglotsinnen und -lotsen ausgebildet.

Die **Frequentis AG** ist ein internationaler Ausstatter von Kommunikations- und Informationssystemen in den Bereichen zivile und militärische Flugverkehrskontrolle sowie öffentliche Sicherheit und Verkehr, wie zum Beispiel Polizei, Feuerwehr, Küstenwache oder Eisenbahn. Die Zentrale der **Frequentis AG** ist in Wien und beschäftigt weltweit etwa 850 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 50 Ländern.

Die hohe Kompetenz und Verlässlichkeit von **APUS** haben dazu geführt, dass viele Projekte direkt mit den Verantwortlichen der **DFS** abgewickelt und dadurch optimal auf die jeweiligen Gegebenheiten abgestimmt werden können.



Italienische Reise

Die Entdeckungsreise durch Italien begann für **APUS** bereits im Jahr 2006. Im Gegensatz zu Johann Wolfgang von Goethe, der zwischen 1786 und 1788 Italien bereiste und sich auf die Beobachtung der Natur konzentrierte, bemühte sich das Team um **Gerhard Hammer** um entsprechende Kundinnen und Kunden aus dem Gesundheitswesen. Nach vielen Anläufen auf Messen und bei Präsentationen fand man 2009 in Perugia den richtigen Partner für die Anwendung von **GraphDi**.



➔ Im Rahmen eines groß angelegten Forschungsprojekts der *Azienda Sanitaria Locale N.2 dell'Umbria* (AUSL) in Perugia arbeitet **APUS** seit Sommer 2010 an einer Studie über die Vor- und Nachteile einer IT-gestützten Personaleinsatzplanung für die mehr als 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dabei kam **APUS** zugute, dass die gesamte Applikation bereits seit Beginn der Marktoffensive ins Italienische übersetzt war. Das Projektteam konnte sofort mit der Erhebung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen und der Integration neuer Funktionen beginnen. Die Möglichkeit von **GraphDi**, so genannte „Gitterdienste“ im Planungstool aufzunehmen, stellte sich dabei als besonderer Vorteil heraus. „Erst durch die praktischen Erfahrungen im Rahmen des Forschungsprojekts konnten wir sowohl die Anwenderinnen und Anwender wie auch die Entscheidungsträgerinnen und -träger von den unzähligen Vorteilen im Zusammenhang mit der Personal- und Ressourcenplanung, der vereinfachten Kommunikation sowie den Kosteneinsparungen überzeugen. Ich denke, wir waren zum rich-

tigen Zeitpunkt am richtigen Ort“, erzählt Gerhard Hammer, der das Projekt von Anfang an persönlich begleitet hat.

Die treibenden Kräfte von Seiten der AUSL sind **Dott. Franco Cocchi**, Leiter der Abteilung für Aus- und Weiterbildung, und die Projektleiterin **Dott.ssa Mara Fabrizio**. Beide sind bereits nach einigen Monaten von den Teilerfolgen so überzeugt, dass sie sich eine Verwaltung und Organisation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne **GraphDi** nicht mehr vorstellen wollen.



Dott. Franco Cocchi

Gerhard Hammer: „Ich sehe im italienischen Markt für **GraphDi** eine große Chance. **GraphDi** gibt die Antwort auf die Frage, wie man im relativ klein strukturierten italienischen Gesundheitswesen durch eine effektive Personal- und Ressourcenplanung die Kosten senken bzw. die Effizienz erhöhen kann.“

Dies bestätigen auch seine Mitarbeiterin **Annamaria Celeste** und sein Mitarbeiter **Enrico Andriolo**.

Annamaria Celeste ist gebürtige Südtalienerin, hat an den Universitäten in Forlì und Graz studiert und kennt die Situation



Dott.ssa Mara Fabrizio, Enrico Andriolo, Ina Bocciarelli

in Italien sehr gut. In ihrer Funktion als Dolmetscherin übersetzt sie nicht nur die **GraphDi** Interfaces, sondern unterstützt auch intensiv alle Aktivitäten im Vertrieb und im Marketing.

Der Ausdauer und der freundlichen Art von Enrico Andriolo ist es zu verdanken, dass die Kommunikation mit den Dienstplanführenden reibungslos funktioniert und alle offenen Fragen per Telefon und per E-Mail beinahe rund um die Uhr beantwortet werden können.





Der Herr mit dem Kapperl.

Manfred Grabner ist Mitglied des APUS-Führungsteams, er managt die Weiterentwicklung der führenden Personal- und Ressourcenmanagement Software GraphDi und ist als Kapperlträger sowohl bei Kunden wie auch bei seinen Kolleginnen und Kollegen äußerst beliebt.

➔ Ein Bauernhof in Sebersdorf. Sebersdorf liegt an der Autobahn zwischen Wien und Graz. In dieser Region leben die Menschen vorwiegend von der Landwirtschaft, dem Thementourismus und der Industrie.

„Er war schon immer an allem interessiert“ erzählt seine Mutter sichtlich stolz, während sie die steif gefrorenen Leintücher von der Wäscheleine nimmt. Die Rede ist von Manfred, ihrem Sohn.

Manfred Grabner ist bereits seit mehr als 11 Jahren im Team von **APUS** Software und leitet seit 2008 den Bereich „Ressource Management/GraphDi“.

Nach seiner Ausbildung zum Elektrotechniker an der Höheren Technischen Lehranstalt in Weiz erlernte er bei APUS Software alles, was einen hervorragenden Teamleiter ausmacht. Er startete seine Karriere als Mitarbeiter

bei diversen Projekten für die Flugsicherung und hat nach kurzer Zeit die Verantwortung für die Programmierung und Implementierung des **GraphDi**-Webportals für die Steiermärkische Krankenanstalten Gesellschaft übernommen.

Ab diesem Zeitpunkt war klar, wer sich in Zukunft um die Weiterentwicklung von **GraphDi** zu kümmern hat. Durch seine Ruhe, seine fachliche Kompetenz und seine Qualitäten im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden unterstützt er seit 2008 erfolgreich die Geschäftsführung bei der Expansion des wohl wichtigsten Produkts bei **APUS** Software.

„Grundsätzlich gibt es keinen Unterschied zwischen Personalmanagement und einem Computerspiel. Beim Programmieren müssen wir alle Vorgänge und Zusammenhänge erfassen und verstehen, damit die fertige Applikation die Bedingungen der Kunden erfüllen kann. Das bedeutet, dass meine

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben ihren technischen Stärken auch im jeweiligen Dienstrecht unserer Kundinnen und Kunden kompetent sind und jede gesetzliche Änderung bis zum Stichtag implementieren müssen. Die geplante Expansion bedingt, dass wir unser Team in Zukunft auch um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Italien und Slowenien aufstocken werden, um auch den neuen Kundinnen und Kunden denselben Standard bieten zu können. Genau diese Herausforderungen sind es, die mein Leben bei **APUS** Software so spannend machen.“

Über mangelnde Spannung braucht sich Manfred Grabner auch in seiner Freizeit nicht beklagen. Er steht seit vielen Jahren an der Spitze des Tennisclub Gleisdorf und spielt auch dort in der obersten Liga um den Sieg. Und wenn da noch Zeit bleibt, hilft er auch gerne bei der Holzarbeit am elterlichen Bauernhof.

■

Semplifica la vita



apus | GraphDi

Ein Produkt der APUS Software GesmbH
Bahnhofstraße 1, 8074 Graz-Raaba, Austria | www.apus.at